



AHRENSBURG 360°

editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

mögen Sie Wandern? Für diese Ausgabe haben wir uns mit Gunnar Leinweber unterhalten, der in Ahrensburg ultraleichtes Equipment für jedes Outdoor-Abenteuer herstellt. Seine Marke Ayond Equipment steht darüber hinaus für Nachhaltigkeit und Made in Germany.

Hergestellt in Deutschland war auch ein Thema, über das wir mit Helmuth Ohlhoff von leguano gesprochen haben. Wahrscheinlich haben Sie schon einmal von der Marke gehört, die Barfußfeeling trotz Schuh verspricht.

Raumausstattermeister Uwe Reich hat uns die neuesten Trends in seiner Branche verraten. Neben hyggelig, was bei unseren dänischen und norwegischen Nachbarn so viel wie gemütlich, angenehm und nett bedeutet, fiel auch das Stichwort „Smart Home“.

Wissen Sie schon, wo Sie am 11. Mai sein werden? Wir laden Firmen am Standort, für die das Thema Fachkräftegewinnung und -bindung von Interesse ist, herzlich zum Austausch „Familienfreundlichkeit im Unternehmen“ in das Peter-Rantzau-Haus ein.

Wir wünschen Ihnen entspannte Ostertage!



Ahrensburg
schau hier!



Herzliche Grüße

Ihre Anja Gust

kurz notiert

Einladung zum Unternehmerfrühstück: Familienfreundlichkeit als Wettbewerbsvorteil

In Zeiten des Fachkräftemangels wird Familienfreundlichkeit zu einem harten Wettbewerbsvorteil von Arbeitgebern. Denn: Fachkräfte gehen dorthin, wo sie ihre beruflichen Fähigkeiten einbringen können und gleichzeitig für ihre Familie gute Rahmenbedingungen vorfinden.

Familienfreundlichkeit gehört zu den Erfolgsfaktoren, um Fachkräfte zu gewinnen und erfolgreich und dauerhaft zu binden.

Aber was genau bedeutet eigentlich „Familienfreundlichkeit“? Geht es nur um Arbeitszeit und Arbeitsort oder gibt es noch weitere Aspekte und Angebote von „Familienfreundlichkeit“ im Betrieb? Brauchen pflegende Angehörige andere Konzepte? Wie sieht ein familienfreundlicher Betrieb aus, wenn auch die Väterperspektive berücksichtigt wird?

Anja Gust (Wirtschaftsförderung der Stadt Ahrensburg), Jasna Makdissi (Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Ahrensburg) und Franca Boege (Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, Agentur für Arbeit Bad Oldesloe) laden interessierte Ahrensburger Unternehmen am 11. Mai 2023 von 10 bis 12 Uhr zu einem Austausch ins Peter-Rantzau-Haus ein.

Drei Ahrensburger Unternehmen schildern ihre Praxis der familienfreundlichen Personalpolitik. Hierfür haben wir die Geschäftsführerinnen Frau van Wahden und Frau Bausch aus dem Work Kontor Ahrensburg, Herrn Dr. Kroschke, Geschäftsführer der Christoph Kroschke GmbH, sowie Herrn Dr. Moldzio von Moldzio & Partner - Institut für Personalauswahl, gewinnen können.

„Unsere Veranstaltung soll der erste Schritt für ein gemeinsames Netzwerk der Stadt Ahrensburg und an familienfreundlicher Personalpolitik interessier-

►►► *Einladung zum Unternehmerfrühstück: Familienfreundlichkeit als Wettbewerbsvorteil*

ten Unternehmen hier vor Ort sein. Wir möchten als Stadt beratend unterstützen, damit noch mehr Firmen den Erfolgsfaktor Familie für sich nutzen können“, erklärt Anja Gust.

Die Anzahl der Plätze ist limitiert. Die Platzvergabe erfolgt nach dem Eingangsdatum Ihrer Anmeldung. Auf der Veranstaltung wird fotografiert und gefilmt. Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie einer Veröffentlichung des Bildmaterials zu.

Um verbindliche Anmeldung zur Veranstaltung wird unter unternehmensforum@ahrensburg.de gebeten.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

kurz notiert

Wandern mit leichtem Gepäck

Wer regelmäßig wandern geht, der freut sich sprichwörtlich über jedes Gramm, was weniger zu tragen ist. Und genau hier setzt die Geschäftsidee von Gunnar Leinweber an. Mit Ayond Equipment ist er 2020 auf den Markt gegangen. Während eines Amerikaaufenthalts war er rund 6 Monate auf dem bekannten Pacific Crest Trail unterwegs. Der Trail wird von Wanderern als großes Abenteuer beschrieben: von Gluthitze in der Wüste bis hin zu bitterer Kälte in den Bergen. Rund 40 bis 50 Kilometer hat er damals jeden Tag zurückgelegt. Da ist die Ausrüstung von entscheidender Bedeutung. „Was es damals auf dem Markt an Equipment zu kaufen gab, war gut, aber nicht perfekt. Und so habe ich mich entschlossen, mit meinem eigenen Label an den Start zu gehen“, so der 22-Jährige.

Rucksäcke, Taschen, Zubehör und Accessoires, für jedes Abenteuer bietet das junge Unternehmen die passende Ausstattung. Alle Stücke werden in Handarbeit gefertigt. Beim Material wird Dyneema verwendet. Ursprünglich vorwiegend im Segelsport zum Einsatz kommend, ist es reißfester als Stahl und mit 18 Gramm pro Quadratmeter leichter als Papier. Verkauft wird ausschließlich über den Online-Shop.

Beim Design setzt Gunnar Leinweber vorwiegend auf die Farbe Schwarz. „Ich mag schlichte Eleganz. Auf den Trails, ganz gleich ob in den USA oder in Bayern, sind die Menschen manchmal gekleidet wie ein Papagei. Diesem Trend wollte ich etwas entgegensetzen. Mit meiner Marke stehe ich dafür, alles Überflüssige wegzulassen. Und da passt schwarz gut ins Konzept.“

Ayond Equipment steht darüber hinaus für Nachhaltigkeit und Made in Germany. Ein Großteil der Stoffe stammt aus recycelten Materialien. Die Verpackungen werden aus Überangeboten gekauft. „Mit meinem Tun möchte ich Einfluss auf Umwelt und Nachhaltigkeit in der Mitte der Gesellschaft nehmen“, so der Jungunternehmer.

„Meine größten Vorbilder sind mein Vater und mein Großvater. Ich möchte, wie sie etwas aufbauen. Und natürlich ist es auch großartig zu sehen, wenn Menschen meine Taschen und Rucksäcke tragen“, erklärt der Ahrensburger seine Motivation.

Der Name Ayond ist eine Weiterentwicklung des englischen Wortes beyond und steht für weitergedacht.



Gunnar Leinweber © Ayond Equipment

Weitere Informationen und Kontakt:
<https://www.ayondequipment.eu/de/>

kurz notiert

Blickfang Fenster

Gardinen und Vorhänge wirken nicht nur wärmeisolierend, sondern sind auch Sichtschutz und Blickfang zugleich. Gerade letzteres hat eine große Wirkung auf die Atmosphäre eines Raumes. Häufig fließen viele Überlegungen, Zeit und auch Geld in die Fenstergestaltung. Uwe Reich ist in der zweiten Generation Raumausstatter und ein Profi in seinem Metier. Bereits 1977 wurde das Fachgeschäft von seinem Vater Friedhelm Reich in Ahrensburg gegründet.

Die Angebotspalette reicht von Plissees, Gardinen, Vorhängen über Jalousien und Rollos bis hin zu Insektenschutz. Vor allem sind es die persönliche Beratung und Montage direkt vor Ort, weshalb die Kunden dem Handwerksbetrieb schon seit so vielen Jahren die Treue halten. Und wer sich erst einmal einen Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten verschaffen möchte, der ist im Ladengeschäft vor Ort in der Große Straße 4 herzlich willkommen. „Die Wirkung von Räumen verändert sich im Laufe des Tages beispielsweise durch den Lichteinfall. Bei Neubauten oder Umzug rate ich meinen Kunden immer das Zuhause erst einmal zu „erwohnen“, bevor sie alle Fenster neugestalten lassen“, so Uwe Reich.

Voll im Trend liegt aktuell das Thema Skandinavien. „Wurde noch vor einigen Jahren auch bei der Fensterdekoration eher auf einen pompösen Stil wertgelegt, so geht die Entwicklung jetzt zu mehr Leichtigkeit. Hyggelig, was bei unseren dänischen und norwegischen Nachbarn so viel bedeutet wie gemütlich, angenehm und nett, spiegelt das neue Wohngefühl wider“, erklärt der Raumausstattermeister.

Am Puls der Zeit ist das Ahrensburger Unternehmen auch in Sachen „Smart Home“, beispielsweise beim innenliegenden Sonnenschutz. „Unsere Kunden sind diesem Thema gegenüber sehr aufgeschlossen. Die Nachfrage steigt stetig. Hier

arbeiten wir, wenn möglich mit Systemen, die auch ohne zusätzliche Elektroinstallationen auskommen“, sagt der 56-Jährige.

„Schon seit einigen Jahren ist der Fachkräftemangel auch in unserem Gewerk angekommen. Wir haben fast 18 Monate vergeblich gesucht“, so Uwe Reich. Aktuell führt er das Geschäft gemeinsam mit seiner Frau Gönke. Antrieb für beide sind zufriedene und glückliche Kunden. Vielfach bekommen sie gesagt: „Jetzt ist es schön. Genauso wie wir es immer wollten. Warum haben wir das nicht schon früher gemacht?“

Weitere Informationen und Kontakt:

<https://www.uwe-reich-raumausstatter.de/>

Uwe und Gönke Reich © Uwe Reich



kurz notiert

Barfußfeeling trotz Schuh

Bereits seit 2009 stellt leguano Schuhe her, die den natürlichen Bewegungsablauf so wenig wie möglich einschränken und zugleich das Gefühl des Barfußlaufens erlebbar machen. Quasi Barfußfeeling trotz Schuh. Der Barfußeffekt entsteht durch die nur wenige Millimeter dünne und durchgehend flache Sohle.

Innerhalb weniger Jahre ist die Produktpalette gewachsen und beinhaltet inzwischen über ein Dutzend Modellreihen mit unterschiedlichen Farbvarianten. leguanos gibt es für jeden Typ, alle Altersgruppen und jede Gelegenheit: Kinder, Best Ager, Sportbegeisterte, Naturliebhaber, geeignet für Freizeit, Büro oder Abendveranstaltung.

In Ahrensburg befindet sich der Barfußladen seit Januar 2020 am Rondeel 9. In der Zeit von 9.30 bis 18.00 Uhr kann direkt vor Ort probiert und gestöbert werden. Selbstverständlich steht auch eine fachkundige Beratung für Fragen zur Seite.



leguano-Shop am Rondeel 9 © leguano

4 Fragen an Firmengründer und Geschäftsführer Helmuth Ohlhoff: Was macht Ihr Angebot besonders?

Wichtig zu wissen ist, dass Schuhe tragen nicht der Natur entspricht. Die feste Schuhsohle schränkt die Bewegungsfreiheit und die natürliche Muskelarbeit unserer Füße stark ein, was für viele Fußprobleme wie etwa Fersensporn und Hallux valgus sorgen kann und häufig Ursache für Verspannungen im ganzen Körper ist. leguano-Barfußschuhe ermöglichen mit ihrer höchst anpassungsfähigen Sohle die nahezu uneingeschränkte, natürliche Funktionsweise unserer Füße: Wenn wir barfuß laufen, beanspruchen wir wieder alle Muskeln im Fuß und überlassen ihn wieder seiner natürlichen Funktion. Die Schuhe schützen vor Verletzungen und erlauben das Barfußlaufen zu jeder Gelegenheit.

Warum „Made in Germany“?

Made in Germany ist Teil unserer Philosophie. Wir legen Wert auf soziale Nachhaltigkeit und kurze Wege, die unter anderem den ökologischen Gedanken unseres Unternehmens widerspiegeln. Zugleich gehen wir mit dieser Philosophie eine Verpflichtung zu Qualität und Kontinuität ein, die wir hierzulande bestmöglich gewährleisten können.

Warum haben Sie sich für Ahrensburg entschieden?

Wir haben Ahrensburg als attraktive Stadt kennengelernt, die Tradition, Innovation und Naturverbundenheit wie selbstverständlich zusammenführt. Hier sehen wir uns dem Renaissance-Stil des herrschaftlichen Schlosses besonders verbunden.

Welche Strategien nutzen Sie, um dem Fachkräftemangel zu begegnen?

Wir sind sehr offen, was Berufserfahrung der Beschäftigten angeht. Im Verkauf sind oft auch Quereinsteiger oder Barfußschuherefarene tätig, die einen ganz anderen beruflichen Hintergrund haben. Diese Menschen brennen aber für unsere Schuhe und wollen ihre eigenen guten Erfahrungen anderen Menschen vermitteln.

In allen Belangen des Barfußgehens werden sie intensiv eingearbeitet und regelmäßig in unserer Akademie geschult. Jeder ist willkommen, Teil der leguano-Familie zu werden. Fachkräfte werden sie dann ganz von selbst.

Weitere Informationen und Kontakt:

<https://www.leguano.eu/>

impRESSUM

Wirtschaftsförderung der Stadt Ahrensburg
Manfred-Samusch-Straße 5
22926 Ahrensburg
Tel.: 04102-77 166
Fax: 04102-77 113
E-Mail: Anja.Gust@ahrensburg.de
Web: www.ahrensburg.de
V.i.S.d.P.: Anja Gust

Umsetzung:
WEISSMARKETING, Hamburg
<https://weiss-web.de/>